



Leitfaden zum Erstellen einer

Hausarbeit

Ziele des Leitfadens: Zu den Herausforderungen Ihres Studiums gehört auch das Einüben wissenschaftlicher Arbeitsformate wie das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit. Das Gelingen einer solchen Arbeit impliziert einiges an Vorwissen über z.B. Aufbau, inhaltliche Gestaltung und Formalia. Dieser Leitfaden soll als Orientierungsgrundlage fungieren, um Sie über die innere und äußere Gestalt von Hausarbeiten zu informieren.

Inhalte des Leitfadens:

- 1. Was versteht man unter einer Hausarbeit?**
- 2. Was sind die notwendigen Vorarbeiten zum Schreiben einer Hausarbeit?**
- 3. Wie schreibe ich eine Hausarbeit und welche Formalia sind zu beachten?**
- 4. Wo finde ich weitere Informationen?**

Checkliste: Am Ende des Leitfadens finden Sie eine Checkliste, die Sie verwenden können, um Ihr Vorgehen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern.

1. Was versteht man unter einer Hausarbeit?

Eine Hausarbeit ist eine „selbstständige schriftliche Bearbeitung einer Aufgabenstellung“ (Höge, 2006, S. 21). Sie stellt eines der häufigsten Prüfungsinstrumente an der Hochschule dar. Inhaltlich gesehen sollte die Hausarbeit in einem Zusammenhang mit dem Seminarthema stehen und den Forschungsstand, d.h. die in der Literatur vorzufindenden Theorien, Konzepte und Meinungen enthalten (Höge, 2006, S. 21). Im Prozess zur Anfertigung einer Hausarbeit durchlaufen Sie folgenden Dreischritt: 1.) Vertraut machen mit dem wissenschaftlichen Thema, 2.) Erkenntnisse und Befunde strukturieren und 3.) diese sprachlich-formal angemessen darstellen (Kruse, 2007, S. 86).

**Definition
Hausarbeit**

2. Was sind die notwendigen Vorarbeiten zum Schreiben einer Hausarbeit?

Eine Hausarbeit kann natürlich nicht aus dem Stegreif geschrieben werden. Es gibt Vorarbeiten, die für das Verfassen des endgültigen Textes notwendig und hilfreich sind. So sollten Sie sich zuerst klar machen, was Ihre konkrete Ausgangsfrage ist. Versuchen Sie sich hierfür einen Überblick über das Kursthema und die entsprechende Literatur in der Bibliothek zu verschaffen. Unter Umständen haben Sie bereits einige Aspekte vor Augen, die Sie ganz besonders interessant finden oder stoßen bei Ihrer Recherche auf solche, bei denen Sie sich gut vorstellen können, diese im Rahmen einer Hausarbeit auszuarbeiten (Kruse, 2007, S. 87 ff.). Versuchen Sie, Ihr Vorhaben zur Verdeutlichung in einer W-Frage zu formulieren: Was? Wie? Warum? (Karmasin & Ribing, 2017, S. 21).

Ausgangsfrage

Tipp: Weitere Tipps und Hinweise zu diesem Schritt finden Sie in unseren ergänzenden Leitfäden zu *Themenfindung* und *Literaturrecherche*.

Wenn Sie beginnen, die wissenschaftliche Literatur zu erschließen, werden Sie unter Umständen auf Begrifflichkeiten stoßen, die Ihnen fremd sind. Hier empfiehlt es sich mit Hilfen, wie z.B. Fachwörterbüchern, zu arbeiten, um das Textverständnis zu verbessern und sich die zentralen Inhalte anzueignen (Kruse, 2007, S. 90 ff.; Fromm & Paschelke, 2006, S. 25 ff.). Da wissenschaftliche Texte oftmals nicht bei der ersten Lektüre verständlich sind, existieren zu vielen Konzepten und Ansätzen auch „lesefreundlichere“ Verständnishilfen bzw. Sekundärliteratur, die Sie in der Bibliothek vorfinden.

**Text-
verständnis**

Finden Sie bei Ihrer Lektürearbeit etwas, was inhaltlich zu Ihrer Themenabgrenzung passt, sollten Sie sich diesbezüglich Notizen machen und exzerpieren. Exzerpieren heißt, dass Sie das für Sie Wichtigste aus einem Text herausgreifen und schriftlich festhalten. Ihre angefertigten Exzerpte sollten Sie dann in einem nächsten Schritt auswerten und nach den verschiedenen Dimensionen Ihres Themas ordnen (Kruse, 2007, S. 93 ff.). Ein hierfür gut geeignetes Verfahren ist das bekannte Mind-Mapping, also ein „grafisches Ordnungs- und Strukturierungsverfahren, das es erlaubt, viele Infos zu gruppieren und miteinander in Beziehung zu setzen“ (Kruse, 2007, S. 97). Mittels Mind-Mapping können Sie eine Struktur für Ihre Hausarbeit, also einen Rah-

**Struktur: Ex-
zerpte, Mind-
Mapping und
Exposé**

men entwickeln, in dem Sie Ihre Ergebnisse und Recherchebefunde darstellen können. Darüber hinaus kann die Anfertigung eines Exposés hilfreich sein, um das eigene Vorgehen strukturiert darzulegen – für sich und auch für Ihre*n Dozent*in.

3. Wie schreibe ich eine Hausarbeit und welche Formalia sind zu beachten?

Nachdem Sie die Vorarbeiten abgeschlossen haben, können Sie dazu übergehen, die Rohfassung zu schreiben. Für diesen Arbeitsschritt sollten Sie sich den elementaren Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit vor Augen führen: Die Gliederung beinhaltet Einleitung, Haupt- und Schlussteil. Jeder dieser Textteile hat eine bestimmte Funktion (Frank, Haacke & Lahm, 2013, S. 138 f.).

Rohfassung

Gliederung

Die **Einleitung** sollte klären

- welches Thema dargestellt wird und es in einen Kontext setzen (bspw. konkretes Erkenntnisinteresse benennen oder Relevanz herausstellen),
- wie die konkrete Fragestellung lautet und
- wie die Arbeit aufgebaut ist.

Tipp: Schreiben Sie die Einleitung am besten zum Schluss. So haben Sie den besten Überblick über die gesamte Arbeit und können die Einleitung darauf zugeschnitten formulieren.

Der **Hauptteil** umfasst

- die eigentliche Bearbeitung der Fragestellung unter Zuhilfenahme von Literatur und sonstigen Materialien,
- eine schlüssige Anordnung der einzelnen Erkenntnisschritte, Argumente und Schlussfolgerungen.

Der **Schlussenteil** beinhaltet

- eine Zusammenfassung des Erarbeiteten,
- (eigene) Schlussfolgerungen,
- ein Aufzeigen der Grenzen dieser Arbeit im gesamten Forschungskontext.

Wichtig zu bedenken ist, dass die Grobaufteilung des Gesamttextes in drei Teile nicht gleichbedeutend mit einer Aufteilung Ihrer Hausarbeit in drei Kapitel ist. Achten Sie entsprechend darauf, dass Sie Ihren Hauptteil sinnvoll in einzelne Kapitel und Subkapitel untergliedern.

Kapitel und Subkapitel

Tipp: Seien Sie bei der Erstellung der Rohfassung nicht zu perfektionistisch. Machen Sie sich klar, dass es sich hierbei um eine erste Version handelt, die Sie als weitere Bearbeitungsgrundlage nutzen können.

Sobald Sie die Rohfassung fertig gestellt haben, ist der Löwenanteil beim Schreiben getan. Nun verbleiben die inhaltliche und strukturelle Überarbeitung sowie die Beachtung einiger formaler Standards, um Ihre Hausarbeit anspruchsgerecht abzurunden. In der Überarbeitungsphase sollten Sie im Wesentlichen kritisch den „roten Faden“ überprüfen: Ist der Text verständlich und in sich logisch aufgebaut? Habe ich eine stimmige Gliederung und habe ich stringent meine Ausgangsfrage bearbei-

Überarbeiten und Korrektur

tet? Darüber hinaus sollten Sie den Text auf seine sprachliche Angemessenheit überprüfen. Bei einer systematischen Korrektur unterstützt Sie die [Checkliste zur Korrektur der Hausarbeit](#). Hilfreich ist es auch, den Text auch einer anderen Person zum Korrekturlesen zu geben.

Die Argumentation innerhalb Ihres Hauptteils stützt sich auf die von Ihnen bearbeitete Literatur. Alle Aussagen Dritter versehen Sie im Text mit einem Kurzbeleg, der auf die genaue Fundstelle der Aussage verweist. Im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit listen Sie alle genutzten Quellen alphabetisch auf. Richten Sie sich bei der Erstellung der Kurz- und Vollbelege nach den [Hinweisen zur Zitation](#) auf der Homepage der Fakultät für Erziehungswissenschaft. Diese sind angelehnt an den internationalen Zitierstil APA.

Zitation

Zu guter Letzt benötigt Ihre Arbeit noch ein Deckblatt mit Informationen über Hochschule, Studiengang, Prüfer*in, Veranstaltungstitel inkl. Belegnummer, Hinweise zur Prüfungsform (benotet/unbenotet) und Angaben zu Ihrer Person. Hierbei ist insbesondere die Angabe des Abgabedatums der Arbeit wichtig. Damit kann einerseits das Einhalten der Begutachtungsfrist geprüft werden. Andererseits kann die Bearbeitung von BAföG-Angelegenheiten erleichtert werden.

Deckblatt

Tipp: Eine Vorlage zur Erstellung Ihres [Deckblatts](#) finden Sie auf der Homepage des Prüfungsamts der Fakultät für Erziehungswissenschaft.

Darüber hinaus müssen Sie Ihrer Hausarbeit, wie allen schriftlichen Prüfungsleistungen (außer Klausuren), eine Eigenständigkeitserklärung mit folgendem Inhalt beilegen:

Eigenständigkeitserklärung

Eigenständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und gelieferte Datensätze, Zeichnungen, Skizzen und graphische Darstellungen selbstständig erstellt habe. Ich habe keine anderen Quellen als die angegebenen benutzt und habe die Stellen der Arbeit, die anderen Werken entnommen sind – einschl. verwendeter Tabellen und Abbildungen – in jedem einzelnen Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht.

Bielefeld, den _____ (Unterschrift)

Der*Die Lehrende ist berechtigt, Ihre Arbeit in elektronischer Form einzufordern, damit ggfs. die Urheberschaft Ihrer Arbeit überprüft werden kann. Diese elektronische Version können Sie anonymisiert einreichen.

Falls Sie die Hausarbeit als Gruppe angefertigt haben, sollte von jeder beteiligten Person eine Eigenständigkeitserklärung für den von ihr bearbeiteten Teil beigefügt werden. Bei einer Gruppenarbeit muss zudem deutlich werden, wer von Ihnen welchen Teil bearbeitet hat. Dies kann folgendermaßen geschehen:

Teilungserklärung

Teilungserklärung

Die vorliegende Arbeit wurde von Max Mustermann und Maxima Mustermann im nachfolgend aufgeführten Umfang bearbeitet.

- Max Mustermann hat die Seiten/Kapitel ... bis ... und ... bis ... bearbeitet.
- Maxima Mustermann hat die Seiten/Kapitel ... bis ... und ... bis ... bearbeitet.

Bielefeld, den _____ (Unterschrift)

Bielefeld, den _____ (Unterschrift)

Tipp: Für eine bessere Übersicht geben Sie bereits innerhalb der Arbeit die Person an, die dieses Kapitels erstellt hat, z.B.: 1.1 Einführung (Max Mustermann).

Ihre Hausarbeit geben Sie üblicherweise in gedruckter und gehefteter Form ab (je nach Vorgabe des*der Lehrenden auch digital als PDF). Die Reihenfolge, in der Sie die Arbeit anordnen, sieht dann so aus (Kruse, 2007, S. 114 f.):

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Text der Hausarbeit
- Literaturverzeichnis
- Eigenständigkeitserklärung
- ggf. Teilungserklärung
- ggf. weitere inhaltlich relevante Anhänge

4. Wo finde ich weitere Informationen?

- Bohl, T. (2008). *Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik* (3. Auflage). Weinheim: Beltz.
- Frank, A., Haacke, S. & Lahm, S. (2013). *Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf* (2. Auflage). Stuttgart: Verlag J.B. Metzler.
- Fromm, M. & Paschelke, S. (2006). *Wissenschaftliches Denken und Arbeiten*. Münster: Waxmann.
- Höge, H. (2006). *Schriftliche Arbeiten in Studium und Beruf. Ein Leitfaden* (3. Auflage). Stuttgart: Kohlhammer.
- Karmasin, M. & Ribing, R. (2017). *Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten* (9. Auflage). Wien: Facultas.
- Kruse, O. (2007). *Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium* (12. Auflage). Frankfurt: Campus-Verlag.

Quellen und weiterführende Literatur

Checkliste zum Schreiben einer Hausarbeit

Haben Sie sich einen thematischen Überblick durch z.B. Sichten der Kursmaterialien und einen Besuch in der Bibliothek verschafft?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Ihre Ausgangsfrage ausreichend präzisiert? Können Sie sie in einer W-Frage formulieren?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie wichtige Begrifflichkeiten in Fachwörterbüchern nachgeschlagen, um Ihr Textverständnis zu verbessern?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie bei Ihrer Lektüre Notizen und Exzerpte angefertigt?	<input type="checkbox"/>
Können Sie Ihre Unterlagen in ein Mind-Mapping überführen, um so einen Rahmen für Ihr Schreibprojekt zu entwickeln?	<input type="checkbox"/>
Ist Ihre Arbeit klar in Einleitung, Haupt- und Schlussteil gegliedert?	<input type="checkbox"/>
Erfüllen die jeweiligen Textteile inhaltlich ihre spezifische Funktion?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie zentrale Konzepte und Begriffe einführend definiert?	<input type="checkbox"/>
Sind sämtliche Zitate als solche gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/>
Sind die einzelnen Darstellungsschritte logisch untereinander verknüpft?	<input type="checkbox"/>
Ist Ihre Arbeit sprachlich korrekt und angemessen wissenschaftlich formuliert?	<input type="checkbox"/>
Ist ein „roter Faden“ von Anfang bis Ende erkennbar?	<input type="checkbox"/>
Konnten Sie Ihre Ausgangsfrage beantworten?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie ein Deckblatt und Literaturverzeichnis angefertigt?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie eine Eigenständigkeits- und ggf. eine Teilungserklärung beigefügt?	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Ihren Text auch noch von einer anderen Person gegenlesen lassen?	<input type="checkbox"/>

Selbstreflexion

Wenn Sie die Checkliste abgearbeitet haben, können Sie sich zu folgenden Fragen Gedanken machen:

1. Bin ich gut mit den einzelnen Arbeitsschritten zurechtgekommen?
2. Was könnte ich bei der nächsten Hausarbeit bzw. Referatsausarbeitung verbessern?
3. War meine Anspruchshaltung angemessen oder habe ich festgestellt, dass ich zu hohe oder zu niedrige Ansprüche an meine Ausarbeitung gestellt habe?